

Dieselfilm auf dem Ryck



Foto: Feuerwehr Greifswald

Auf dem Ryck im Museumshafen ist heute Diesel ausgelaufen. Sowohl die Greifswalder Berufsfeuerwehr als auch die Wasserschutzpolizei und das StALU waren im Einsatz.

Wie der Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr Erik Driesner erklärte, kam die Information gegen Mittag vom Hafenmeister. Der Verursacher sei bislang unbekannt. Die Wasserschutzpolizei habe zwar eine Suchaktion gestartet, allerdings habe die Quelle der Verschmutzung noch nicht ermittelt werden können. Der Dieselfilm habe sich auf Höhe des Fangenturms ausgebreitet und sei aufgrund des auflandigen Windes in Richtung Baustelle für die Erneuerung der Spundwand gedrückt worden. Er habe sich über das gesamte Hafengebiet auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratmetern ausgedehnt. Dennoch gehe die Feuerwehr davon aus, dass nur geringe Mengen ausgelaufen sind. Es habe sich nur um einen dünnen Film gehandelt. Derzeit bestehe keine Gefahr, so der Einsatzleiter.

Die Kameraden der Feuerwehr zogen eine Ölsperre. „Wir warten jetzt darauf, dass der Wind den Diesel in die Ölsperre drückt.“, erläuterte Erik Driesner. Diese enthält einen Absorber, der das Öl aufnimmt. „Wir hoffen, dass der Film heute Abend vollständig aufgenommen werden kann. Durch die Wasserschutzpolizei wurden Wasserproben entnommen.“

[Zurück zur Übersicht](#)